



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Havelland » **Lokalnachrichten**

09.07.2010

WIRTSCHAFT: Firmenfest auf Schwedenart

Jacobi Carbons GmbH feiert Mittsommer und investiert die nächste Million

PREMNITZ - Paarweise Sackhüpfen in riesenhaften Aktivkohletaschen. Dazu muss der Chef schon persönlich aufrufen, wenn die Beschäftigten wirklich mitmachen sollen. Genau das wollte Stefan Svanberg, Geschäftsführer von Jacobi Carbons in Deutschland, aber haben und es ist ihm auch gelungen. Weil das weltweit tätige Unternehmen seinen Ursprung in Schweden hat, lag es ihm am Herzen, im Premnitzer Betrieb erstmals eine Mittsommerfeier auszurichten. Natürlich war dazu die schwedische Fahne aufgezogen und natürlich gaben die mittlerweile alle in Schwedenblau gestrichenen Gebäude die passende Kulisse ab.

Mittsommer werde in Schweden stets am Freitag nach dem 21. Juni, der Sommersonnenwende, gefeiert, teilte Stefan Svanberg mit. Es sei dort stets ein ganz großes Fest. Am Mittwochabend wurde die Party bei Jacobi Carbons im Industriepark Premnitz nachgeholt, mit Getränken, Grill, Musik und Geschicklichkeitsspielen, wie sie in Skandinavien üblich sein sollen. Ein Mittsommerbaum war noch aufgestellt – und das war es mit der Verneigung vor Schweden dann aber auch schon.

Jacobi Carbons hat im März 2008 das alte Aktivkohlegrundstück in Premnitz gekauft, um einen völlig neuen Standort aufzubauen. Ein großes Stück ist das Unternehmen dabei schon voran gekommen. Ein erstes Drehrohr, in dem 4000 t gebrauchte Aktivkohle pro Jahr reaktiviert werden, läuft nach seiner Einweihung im September 2009 nun auf vollen Touren. Ein zweites Drehrohr, das weitere 4000 t reaktivieren kann, wird ab 1. August angefahren. Sechs Millionen Euro hatte Jacobi Carbons bis Ende 2009 in Premnitz investiert. Von ganz wenigen Beschäftigten am Anfang war die Belegschaft bis dahin auf 45 Leute gewachsen.

Auf Wunsch des Landesumweltamtes wurde nunmehr für eine halbe Million Euro eine Messanlage installiert, die die Rauchgasreinigung der Reaktivierung kontinuierlich kontrolliert und dokumentiert. Eine weitere Million Euro ist freigegeben, um eine neue große Lagerhalle zu bauen. Kommt die Baugenehmigung wie gewünscht, kann sie im August errichtet werden. Ihr Dach wird mit einer 3800 m² großen Photovoltaikanlage versehen, die eine Nennleistung von 150 kW hat. Wie Stefan Svanberg sagte, soll diese künftig zehn Prozent der Energie liefern, die der Betrieb verbraucht: „Damit haben wir hier die umweltfreundlichste Aktivkohlereaktivierung der Welt.“ Sei die Lagerhalle fertig, stelle man sieben neue Beschäftigte ein.

Von Premnitz aus liefert Jacobi Carbons nach eigenen Angaben in alle Länder Europas. Einerseits werden pro Jahr künftig 8000 t reaktivierte Aktivkohle hergestellt, andererseits kommen pro Jahr noch einmal bis zu 7000 t Aktivkohlepulver dazu, die in Premnitz gemahlen werden. Wichtigste Abnehmer sind die Wasseraufbereitung, Chemieindustrie und die Lebensmittelbranche.

Das neueste Angebot von Jacobi Carbons in Premnitz sind mobile Stahlcontainer voller Aktivkohle, die die Kunden bekommen. Die kleinsten Behälter fassen zwei Kubikmeter, die größten können 20 Kubikmeter aufnehmen. Die Kunden können die Container gleich in ihre jeweiligen Prozesse einbauen und müssen nicht mehr mit der losen Aktivkohle hantieren. (Von Bernd Geske)



0 tweet

Ihre Meinung ist gefragt!